

gedruckt am: 12.04.2025

Name

Hartogh, Rudolf

Lebensdaten

1889-1960

dazugehöriger Bestand

Hartogh, Rudolf

Geburtsjahr

1889

Todesjahr

1960

Sterbeort

Ottersberg bei Bremen, Fischerhude

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/127958746>

Biografische Angaben

Rudolf Hartogh wurde am 31. Mai 1889 in Hamburg geboren. Zunächst lernte er Zeichnen bei Hermann Bruch. Zwischen 1906 und 1910 erhielt er Unterricht von Lewin Funke und Lovis Corinth in Berlin. Von 1910 bis 1919 studierte er an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Weimar und an der Akademie der Bildenden Künste in Kassel. Zwischen 1919 und 1925 arbeitete er am Staatlichen Bauhaus unter Walter Gropius. Ab 1926 war er als freischaffender Maler und Grafiker in Bremen, Hamburg und Fischerhude tätig. 1931 heiratete er. Durch die Nationalsozialisten wurde 1942 ein Berufsverbot für ihn verhängt. 1944 war er im Konzentrationslager Farge bei Bremen und später Theresienstadt inhaftiert. Nach 1945 nahm er seine künstlerische Tätigkeit wieder auf. 1953 siedelte er nach Fischerhude über. Rudolf Hartogh verstarb am 20. Januar 1960 in Fischerhude.

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Schriftsteller

Andere Namen

Rudolf

Hartogh

Quelle für Namensansetzung

Hans Vollmer, Künstlerlexikon des 20. Jahrhunderts, Band 2, Leipzig 1953-1962, S. 382